

Fallbeispiel: Daily Talk

Ein kleiner Eindruck von der Gesprächskultur ...



... und von den Themen:

“Ich habe das Sagen auf dem Schulhof” --- “Bei deinem Anblick wird mir schlecht” --- “Sonja, hilf mir - ich habe keine Freunde” --- “Mama, gib es zu - Du hast mich nie geliebt” --- “Superschmarotzer: Trotz Hartz IV bin ich der König” --- “Verfressene Tonne – Du platzt aus allen Nähten!” --- “Britt deckt auf: Hochbrisante Sexgeheimnisse” --- “Verlogenes Biest – Heute kommst Du an den Pranger!” --- “Alle hänseln mich, weil ich so hässlich bin” --- “Bärbel, für Geld würde ich alles tun“

Besonderheit

- Blütezeit: zweite Hälfte der 90er Jahre
- Durchschnittsbürger, die ihre Meinung zu bestimmten Alltagsproblemen sagen und über private Erfahrungen berichten
- Bevorzugte Themen: Familie, Partnerschaft, individuelle Konflikte in privaten Beziehungen, Gesundheit, Soziales, Arbeitsleben
- Ausstrahlung im Nachmittagsprogramm, daher sind „Inhalte und Darstellungen zu vermeiden, die Kinder und Jugendliche beeinträchtigen und sozialetisch desorientieren könnten“ (VPRT)

Kritikpunkte:

- Menschen in Problemsituationen werden zur Schau gestellt
- Vorführung der Teilnehmer dient lediglich voyeuristischen Interessen
- Verfall der Sitten, schlechte Vorbilder für Jugendliche

Verhaltensgrundsätze der VPRT (1998)

- 1) Es sollen pro Sendung unterschiedliche Meinungen und Werthaltungen zu Wort kommen.
- 2) Vertretern extremer Anschauungen (rassistisch, volksverhetzend) soll keine Gelegenheit zur Selbstdarstellung geboten werden. Aufrufe zur Intoleranz, Befürwortung von Diskriminierung oder Missachtung der Menschenwürde und die Billigung von bzw. Anleitung zu Straftaten sollen vom Moderator unterbunden werden.
- 3) Besonderheiten bei Auftritten von Kindern und Jugendlichen
- 4) Sorgfalt bei sensiblen Themen wie Sexualität, Gewalt und der Umgang mit Minderheiten
- 5) Bei Konflikten müssen Lösungen oder Lösungsstrategien angeboten werden
- 6) Normabweichendes sollte nicht als normal dargestellt werden
- 7) Vulgäre Redeweisen sollten vermieden werden
- 8) Moderator behält die Gesprächsführung und darf nicht den Eindruck erwecken, er identifiziere sich mit Positionen, die vom gesellschaftlichen Konsens abweichen
- 9) Moderator ist verantwortlich für die Einhaltung der Regeln. Er muss Eskalationen verhindern und schwächere Gesprächsteilnehmer schützen

Rezeption durch Jugendliche

- Drei Viertel sehen gelegentlich Daily Talks, ein Viertel mehrmals pro Woche
- Durchschnitt: vier bis fünf Sendungen pro Woche
- Mädchen schauen häufiger als Jungen
- Daily Talks gehören nicht zu den Lieblingssendungen
- Daily Talk Shows werden themenorientiert genutzt
- Bevorzugte Themen sind Schule, Mode, Partnerschaft, Beruf, ungewöhnliche Lebensstile

Ingrid Paus-Haase / Kirstin Eckstein: Daily Talks im Alltag von Jugendlichen

Vier Dimensionen der Wahrnehmung:

- naive Rezeption vs. reflektierte Rezeption
- involvierte Rezeption vs. distanzierte Rezeption
- Suche nach Unterhaltung vs. Suche nach Orientierung
- positive vs. negative Bewertung der Shows

Rezeptionsmotive – sechs Typen:

- (1) Suche nach Amüsement
- (2) Suche nach Entspannung und Orientierung
- (3) Suche nach Information und Orientierung
- (4) Suche nach Gegenentwurf zur Alltagswelt
- (5) Zwischen Amüsement und Orientierung
- (6) Zwischen Involvement und Distanzierung